

EIGENE ARBEITSHILFE · AUSFÜLLBARE PDF

Projektkompass Gleisanschluss

Gleisanschluss planen. Entscheidungen nachvollziehbar machen.

Von der Projektidee zur geordneten Übergabe.

Sieben Arbeitsfelder verbinden Bedarf, Standort, Verantwortung und Betrieb. Für Projektteams, Betreiber und Unternehmen mit Schienenlogistik.



Projekt / Standort

Unternehmen / Projektverantwortung

Bearbeitungsstand / Datum

Interne Projektnummer

So nutzen Sie den Kompass

1. Arbeitsfelder gemeinsam besprechen und offene Fragen festhalten.
2. Jede Festlegung mit einer Person, einem Termin und einem Nachweis verbinden.
3. Den Entscheidungsstand auf Seite 9 zusammenführen.

Projektvorbereitung und Dokumentation. Kein Prüfzeugnis und keine Betriebsfreigabe. Nutzung, Quellen und fachliche Grenzen finden Sie auf Seite 10. Einträge lokal im PDF-Programm speichern.

ARBEITSFELD 01 / 07

Transportauftrag schärfen

Welches konkrete Logistikproblem soll die Schiene lösen?

Starten Sie mit dem Warenstrom, nicht mit einem Gleisplan. Ein Anschluss muss zu Mengen, Lieferzusagen und Abläufen am Standort passen. Halten Sie belastbare Zahlen und Annahmen getrennt fest.

IM TEAM KLÄREN

- 01 Welche Güter, Relationen und Mengen sind heute belegt? Welche Spitzen müssen bewältigt werden?
- 02 Wie kommen Wagen an, wie lange bleiben sie und wann müssen sie wieder abgeholt werden?
- 03 Welche Alternative erfüllt den Bedarf ebenfalls, etwa ein vorhandener Umschlagstandort?

Gemeinsam bearbeiten: Logistik, Einkauf, Produktion und potenzielles EVU (Eisenbahnverkehrsunternehmen).

ANGESTREBTES ERGEBNIS

Ein Transportprofil mit Bandbreiten, Zeitfenstern und einer nachvollziehbaren Alternative.

Festlegung / offene Frage

Nachweis / Ablageort / Version

Nächste Aufgabe / zuständig / Termin

Redaktionelle Projektmethodik; keine gesetzliche Anforderung.

ARBEITSFELD 02 / 07

Standort und Übergabe verbinden

Wo begegnen sich Werk, Wagen und benachbarte Infrastruktur?

Zeichnen Sie die Übergabe als zusammenhängenden Ablauf: vom Nachbarnetz über Bereitstellung und Verladung bis zur Rückgabe. Grenzen und Engstellen sollen im Plan sofort erkennbar sein.

IM TEAM KLÄREN

- 01 Wo liegen Eigentums-, Betriebs- und Instandhaltungsgrenzen? Sind die Grenzen deckungsgleich?
- 02 Welche Flächen benötigen Wagen, Ladegeräte, Personal und Rettungswege gleichzeitig?
- 03 Welche Bedingungen nennt der benachbarte Infrastrukturbetreiber für Anschluss und Übergabe?

Gemeinsam bearbeiten: Standortplanung, Nachbar-EIU (Eisenbahninfrastrukturunternehmen), EVU und Arbeitssicherheit.

ANGESTREBTES ERGEBNIS

Eine abgestimmte Schnittstellenskizze mit Grenzen, Übergabepunkt und offenen Flächenkonflikten.

Festlegung / offene Frage

Nachweis / Ablageort / Version

Nächste Aufgabe / zuständig / Termin

Redaktionelle Projektmethodik; örtliche Vereinbarungen gesondert prüfen.

ARBEITSFELD 03 / 07

Rollen und Rechtsrahmen klären

Wer betreibt was, auf welcher dokumentierten Grundlage?

Trennen Sie Eigentümer, Infrastrukturbetreiber und Unternehmen, das die Fahrten ausführt. Die Einordnung der Infrastruktur und ein möglicher Zugangsvorbehalt sind eigene Fragen. Ein Firmenname beantwortet sie nicht.

IM TEAM KLÄREN

- 01** Welche Gesellschaft übernimmt Infrastruktur, Fahrten und Verladung? Wer vertritt sie?
- 02** Wessen Güter werden tatsächlich befördert und welche Einordnung ist bereits dokumentiert?
- 03** Welche Bundes- und Landesregeln, Bescheide und Vereinbarungen gelten für welchen Bereich?

Gemeinsam bearbeiten: Unternehmensleitung, künftiger Betreiber, fachliche Beratung und zuständige Stellen.

ANGESTREBTES ERGEBNIS

Eine Rollen- und Rechtsquellenmatrix mit Geltungsbereich, Fundstelle und noch offenen Einordnungen.

Festlegung / offene Frage

Nachweis / Ablageort / Version

Nächste Aufgabe / zuständig / Termin

Fachlicher Bezug: AEG §§ 2, 3 und ERegG § 15; Geltung im Einzelfall prüfen.

ARBEITSFELD 04 / 07

Investition belastbar entscheiden

Unter welchen Bedingungen trägt sich das Vorhaben?

Vergleichen Sie Varianten über die Nutzung hinweg. Neben Baukosten zählen laufende Leistungen, Unterhaltung, Prüfungen, Personal und Ausfallrisiken. Machen Sie sichtbar, bei welchen Annahmen die Bewertung kippt.

IM TEAM KLÄREN

- 01** Welche einmaligen und wiederkehrenden Kosten gehören zu jeder Variante?
- 02** Wie verändert sich das Ergebnis bei geringeren Mengen, längeren Standzeiten oder höheren Baukosten?
- 03** Welche Finanzierung ist gesichert und welche Förderbedingungen sind vor einer Bindung zu klären?

Gemeinsam bearbeiten: Projektleitung, Controlling, Einkauf, Logistik und gegebenenfalls Förderstelle.

ANGESTREBTES ERGEBNIS

Ein Variantenvergleich mit Kostenspannen, drei Mengenszenarien und benannten Entscheidungsbedingungen.

Festlegung / offene Frage

Nachweis / Ablageort / Version

Nächste Aufgabe / zuständig / Termin

Redaktionelle Projektmethodik; Förderfähigkeit wird hier nicht festgestellt.

ARBEITSFELD 05 / 07

Verfahren und Planung abstimmen

Welche Entscheidungen müssen vor welcher Maßnahme vorliegen?

Führen Sie eine Verfahrensliste statt eines pauschalen Genehmigungshäkchens. Für jede Maßnahme werden Zuständigkeit, notwendige Unterlagen, Abhängigkeiten und schriftliche Ergebnisse festgehalten.

IM TEAM KLÄREN

- 01** Welche Vorhabenbestandteile sind Neubau, Änderung oder Unterhaltung? Wer beurteilt die Einordnung?
- 02** Welche planrechtlichen, umweltbezogenen und weiteren Verfahren sind zu klären?
- 03** Welche Planungsstände sind mit Nachbarbetreiber, Fachplanern und zuständigen Stellen abgestimmt?

Gemeinsam bearbeiten: Fachplanung, Projektleitung, zuständige Behörden und betroffene Schnittstellenpartner.

ANGESTREBTES ERGEBNIS

Eine Verfahrensmatrix mit Maßnahme, zuständiger Stelle, Unterlage, Termin und Entscheidungsstand.

Festlegung / offene Frage

Nachweis / Ablageort / Version

Nächste Aufgabe / zuständig / Termin

Fachlicher Bezug: § 18 AEG. Ausnahmen und weitere Voraussetzungen gesondert prüfen.

ARBEITSFELD 06 / 07

Betrieb vor dem Start organisieren

Wie wird aus einer Anlage ein verlässlich organisierter Betrieb?

Beschreiben Sie den geplanten Alltag, bevor die erste Bedienung stattfindet. Personal, Fahrzeuge, Infrastruktur und Kommunikation müssen zusammenpassen. Für Störungen braucht es ebenso klare Zuständigkeiten wie für den Normalfall.

IM TEAM KLÄREN

- 01** Wer übernimmt Bedienung, örtliche Abstimmung, Unterweisung und Vertretung?
- 02** Wie werden Anlagenzustand, Fahrzeugeignung, Prüfbedarf und Mängelbearbeitung organisiert?
- 03** Wie laufen Störungsmeldung, Notfallkommunikation und Änderungen betrieblicher Unterlagen?

Gemeinsam bearbeiten: Betreiber, betriebliche Leitung, EVU, Instandhaltung und Arbeitssicherheit.

ANGESTREBTES ERGEBNIS

Ein abgestimmtes Betriebspaket mit Rollen, örtlichen Abläufen, Nachweisen und erreichbaren Ansprechpartnern.

Festlegung / offene Frage

Nachweis / Ablageort / Version

Nächste Aufgabe / zuständig / Termin

Fachlicher Bezug: § 4 AEG im jeweiligen Geltungsbereich; örtliche und landesrechtliche Vorgaben ergänzen.

ARBEITSFELD 07 / 07

Übergabe und Weiterentwicklung steuern

Welche offenen Punkte gehen an wen in den laufenden Betrieb?

Übergeben Sie nicht nur Dateien, sondern Verantwortung für deren Pflege. Dokumentieren Sie Restpunkte, Entscheidungen und nächste Überprüfung. Änderungen an Nutzung, Anlage oder beteiligten Unternehmen lösen eine erneute Betrachtung aus.

IM TEAM KLÄREN

- 01** Welche Unterlagen liegen in welcher freigegebenen Fassung vor und wer hält sie aktuell?
- 02** Welche Restpunkte bestehen, wer entscheidet über ihren Umgang und bis wann werden sie bearbeitet?
- 03** Welche Kennzahlen und Erfahrungen sollen nach den ersten Bedienungen gemeinsam besprochen werden?

Gemeinsam bearbeiten: Projektleitung, übernehmender Betreiber, betriebliche Leitung und Vertragspartner.

ANGESTREBTES ERGEBNIS

Eine Übergabeakte mit Dokumentenverzeichnis, Restpunktliste und vereinbartem Folgetermin.

Festlegung / offene Frage

Nachweis / Ablageort / Version

Nächste Aufgabe / zuständig / Termin

Redaktionelle Projektmethodik; kein Ersatz für Abnahmen oder Betriebsfreigaben.

GEMEINSAM ENTSCHEIDEN

Entscheidungsstand

Was ist geklärt, was fehlt und wer übernimmt den nächsten Schritt?

Ein bearbeitetes Feld bestätigt noch keine Zulässigkeit. Nutzen Sie die Übersicht für Ihre nächste Projektbesprechung. Je Arbeitsfeld einen Status markieren. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf die Dokumentation.

01 Transportauftrag schärfen

☐ Offen ☐ In Klärung ☐ Dokumentiert

02 Standort und Übergabe verbinden

☐ Offen ☐ In Klärung ☐ Dokumentiert

03 Rollen und Rechtsrahmen klären

☐ Offen ☐ In Klärung ☐ Dokumentiert

04 Investition belastbar entscheiden

☐ Offen ☐ In Klärung ☐ Dokumentiert

05 Verfahren und Planung abstimmen

☐ Offen ☐ In Klärung ☐ Dokumentiert

06 Betrieb vor dem Start organisieren

☐ Offen ☐ In Klärung ☐ Dokumentiert

07 Übergabe und Weiterentwicklung steuern

☐ Offen ☐ In Klärung ☐ Dokumentiert

Nächste Projektbesprechung / Beteiligte

Entscheidung, Bedingungen und noch fehlende Nachweise

NUTZUNG & FACHLICHE BEZÜGE

Eine eigene Arbeitsgrundlage.

Herausgegeben von anschlussbahn.info · Redaktionelle Fassung 1.0

Aufbau und Verwendung

Die sieben Arbeitsfelder, Fragen und Formulare wurden für anschlussbahn.info formuliert und gestaltet. Sie bilden eine redaktionelle Projektmethodik. Die Reihenfolge kann an Neubau, Reaktivierung oder Veränderung eines Standorts angepasst werden.

Die Arbeitshilfe darf im eigenen Unternehmen und durch dessen beauftragte Dienstleister verwendet und angepasst werden. Bei Weitergabe Herkunft und Version angeben. Ein Weiterverkauf als eigenständiges Vorlagenprodukt ist nicht gestattet.

Fachliche Bezüge zur Vertiefung

AEG §§ 2 und 3: Begriffe und Einordnung

https://www.gesetze-im-internet.de/aeg_1994/___2.html

ERegG § 15: Zugang bei Werksbahnen

https://www.gesetze-im-internet.de/eregg/___15.html

AEG § 18: Planrecht für Bau und Änderung

https://www.gesetze-im-internet.de/aeg_1994/___18.html

AEG § 4: Sicherheitspflichten im Geltungsbereich

https://www.gesetze-im-internet.de/aeg_1994/___4.html

Die genannten Vorschriften sind Ausgangspunkte, keine vollständige Rechtsprüfung. Geltungsbereich, Landesrecht, örtliche Bescheide und Verträge sind gesondert zu ermitteln. Den aktuellen Originaltext vor einer Entscheidung erneut abrufen. Quellenstand: 23.10.2026.

Bearbeitung ist keine Freigabe.

Auch vollständig ausgefüllte Felder ersetzen keine erforderlichen Genehmigungen, Abnahmen, Fachprüfungen oder Entscheidungen des verantwortlichen Betreibers. Fachliche Freigabe dieser redaktionellen Arbeitshilfe steht aus.